



STEUERFORUM LIECHTENSTEIN 2022

TAGUNGSVERANSTALTUNG

DONNERSTAG, 01. DEZEMBER 2022

Aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in der Internationalen Besteuerung Liechtensteinischer Stiftungen in Deutschland, Italien, Österreich und der Schweiz

Universität Liechtenstein, Vaduz

Editorial

Das **Steuerforum Liechtenstein 2022** befasst sich am **01. Dezember 2022** insbesondere mit den verschiedenen aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen in der Internationalen Besteuerung liechtensteinischer Stiftungen, konkret auch aus der Perspektive der Schweiz sowie von Deutschland, Österreich und Italien.

Eingegangen wird einführend auf die sehr zahlreichen und weitreichenden aktuellen **Entwicklungen und Herausforderungen der steuerlichen Rahmenbedingungen** aus einer internationalen und insbesondere auch europäischen Sicht, um einen vertieften Überblick zu erhalten und deren Bedeutung für die internationale Besteuerung von Vermögensstrukturen zu gewinnen. Darüber hinaus werden die Anwendung und die **praktischen Erfahrungen mit den zahlreichen Anti-Missbrauchsbestimmungen** auf Unternehmen und Vermögensstrukturen aufgezeigt und analysiert.

Konkret im Verhältnis zur **Schweiz** wird zunächst auf die **steuerliche Qualifikation** liechtensteinischer Stiftungen im Bereich der Einkommens- und Vermögenssteuern einerseits sowie der Erbschafts- und Schenkungssteuern andererseits in Bezug auf kontrollierte vs. nicht kontrollierte Stiftungen eingegangen. Daran anschliessend werden insbesondere die Leitlinien der umfassenden **Praxis der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) zur Rückerstattung erhobener Verrechnungssteuer** an liechtensteinische Stiftungen aufgezeigt und analysiert. Auf die Praxis der ESTV zum Abkommensmissbrauch wird ebenso eingegangen wie auf aktuelle Altreservenpraxis und die Bedeutung der Nutzungsberechtigung.

Im Verhältnis zu den EU-Mitgliedstaaten **Deutschland, Österreich und Italien** stehen zunächst verschiedene Fragen der Foundation Governance und der Bestimmung des Ortes der Verwaltung und der Geschäftsleitung sowie der steuerlichen Qualifikation, Steuerpflicht und Steuervergünstigungen liechtensteinischer Stiftungen im Vordergrund, wobei auch auf die Besonderheiten des Steuerabkommens zwischen Liechtenstein und Österreich eingegangen wird.

Darüber hinaus stehen die steuerlichen Folgen der **Übertragung von Vermögen und Erträgen auf intransparente liechtensteinische Stiftungen** sowie die damit einhergehenden und ggf. auch aufschiebbaren Erbschafts-, Schenkungs- sowie weiteren Transaktions- und Wegzugssteuern im Fokus, wobei zwischen **Liegenschaften, Unternehmensbeteiligungen, Bankable Assets und Kryptos** unterschieden und auch auf die sog. **DEMPE-Logik** Bezug genommen wird. Auf eventuelle DAC6-Meldepflichten bei der Vermögensübertragung wird hingewiesen.

Abschliessend wird auf die Berechtigung und die konkrete Nutzung der liechtensteinischen Doppelbesteuerungsabkommen mit Deutschland und Österreich sowie zukünftig auch mit Italien durch intransparente liechtensteinische Stiftungen eingegangen unter Einbezug auch der zahlreichen nationalen, abkommensrechtlichen sowie europarechtlichen Anti-Missbrauchsbestimmungen.

Das **Steuerforum Liechtenstein** ist eine **Veranstaltungsreihe**, die sich mit aktuellen Entwicklungen im nationalen und internationalen Steuerrecht, der internationalen und europäischen Steuerpolitik, den globalen Steuerstandards und der internationalen Steuerkooperation befasst und mögliche Auswirkungen dieser Entwicklungen auf die Unternehmens- und Finanzdienstleistungspraxis aufzeigt.

Das **Ziel der kommenden Veranstaltung** ist es, die aktuellen Entwicklungen sowie die internationalen Herausforderungen der Internationalen Besteuerung von Liechtensteinischen Stiftungen in Deutschland, Italien, Österreich und der Schweiz zu analysieren und die sich daraus ergebenden Chancen und Herausforderungen aufzuzeigen.

Als **Referentinnen** und **Referenten** konnten hierfür gewonnen werden:

- **Prof. Dr. Friedrich Fraberger, LL.M.**, TEP, StB, Partner, KPMG Alpen-Treuhand GmbH, Wien
- **Dr. Robert Frei, LL.M.**, Partner, Kanzlei MFF MAYR FORT FREI, Mailand
- **Prof. DDr. Georg Kofler, LL.M.**, Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht, Wirtschaftsuniversität Wien
- **Dr. Alexander Linn, MBR**, StB, Partner, Deloitte GmbH, München
- **Stefan Oesterhelt, LL.M.**, RA, Partner Homburger AG, Zürich
- **Prof. Dr. Andrea Opel**, Ordinaria für Steuerrecht, Universität Luzern
- **Dr. Florian Oppel, LL.M.**, RA, StB, Fachanwalt für Steuerrecht, Fachberater für Internationales Steuerrecht, YPOG, Köln
- **Oliver Oppiger**, Teamchef, Abteilung Rückerstattung Verrechnungssteuer, Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern
- **Prof. Dr. Martin Wenz**, Universität Liechtenstein, Vaduz

Auf der Grundlage praktischer Erfahrungen sowie wissenschaftlicher Erkenntnisse referieren ausgewiesene **Experten aus Wissenschaft, Verwaltung und Praxis**. Die zentralen Aspekte werden zudem in einem offenen und für die Teilnehmenden gewinnbringenden **Dialog** analysiert und diskutiert. An diesem **Dialog** können Sie sich in vielfältiger Weise beteiligen: Einerseits vor Ort und andererseits durch die **schriftliche Eingabe von Fragen vorab per eMail** an janina.rischka@uni.li oder per Post. Die ReferentInnen greifen Ihre Fragen gerne auf.

Im Namen des Instituts für Finance der Universität Liechtenstein freue ich mich sehr, Sie zum **Steuerforum Liechtenstein 2022** begrüßen zu dürfen.

Vaduz, im Oktober 2022

Prof. Dr. Martin Wenz

Programm: Donnerstag, 01. Dezember 2022

08.00 Registrierung und Ausgabe der Tagungsunterlagen bei Kaffee, Tee und Gipfeli

08.30 **Prof. Dr. Martin Wenz**, Universität Liechtenstein, Vaduz

Begrüssung und Einführung

Liechtenstein als international anerkannter Standort für Vermögensstrukturen

Aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen steuerlicher Rahmenbedingungen

08.45 **Prof. DDr. Georg Kofler, LL.M.**, Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht, Wirtschaftsuniversität Wien

Aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen im Europäischen Steuerrecht zur Internationalen Besteuerung und Entwicklung von Anti-Missbrauchsbestimmungen für Unternehmen und Vermögensstrukturen

- EU-Steuerpakete für eine faire und einfache Besteuerung
- EU-Business Taxation for the 21st Century
- Internationale Unternehmenssteuerreform: Status Quo und Europäische Perspektiven
- Aktuelle EU-Richtlinieninitiativen: Unshell, DEBRA, SAFE, BEFIT
- Aktuelle Rechtsprechung der Europäischen Gerichtshöfe (EuGH, EFTAGH)
- Substanzanforderungen und Europäisches Steuerrecht

09.30 **Dr. Alexander Linn**, MBR, StB, Partner, Deloitte GmbH, München

Aktuelle Entwicklungen und praktische Erfahrungen mit der Umsetzung und Anwendung von Anti-Missbrauchsbestimmungen auf Unternehmen und Vermögensstrukturen

- Umsetzung der ATAD I in der EU: Einführung und Verschärfung der Hinzurechnungsbesteuerung (CFC-Regelung)
- Umsetzung der ATAD II in der EU: Einführung und Verschärfung von Regelungen gegen hybride Gestaltungen und Rechtsformen
- Auf der Suche nach der «Substanz»: Realwirtschaftsklausel (Art. 31 DBA FL/DE), Principal Purpose Test (PPT), Limitation on Benefits Klauseln (LoB) und erste Erfahrungen mit dem neuen § 50d Abs. 3 EStG in Deutschland (seit 06/2021)

10.15 **Diskussion**

10.30 **Kaffeepause**

Internationale Besteuerung Liechtensteinischer Stiftungen in der Schweiz

11.00 Prof. Dr. *Andrea Opel*, Ordinaria für Steuerrecht, Universität Luzern

Steuerliche Qualifikation Liechtensteinischer Stiftungen im Bereich der Einkommens- und Vermögenssteuern sowie der Erbschafts- und Schenkungssteuern

- Anerkennung liechtensteinischer Stiftungen als Steuersubjekt
- Voraussetzungen für eine transparente Besteuerung
- Besteuerung von Errichtung, Bestand und Aufhebung

Stefan Oesterhelt, LL.M., RA, Partner Homburger AG, Zürich, und
Oliver Oppiger, Teamchef, Abteilung Rückerstattung Verrechnungssteuer,
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern

Aktuelle Praxis der ESTV zur Rückerstattung der Verrechnungssteuer an Liechtensteinische Stiftungen

- Rückerstattung der Verrechnungssteuer an liechtensteinische Stiftungen
- Praxis der ESTV zum Abkommensmissbrauch
- Aktuelle Entwicklungen zur Altreservenpraxis, stellvertretenden Liquidation und internationalen Transponierung
- Problematik der Nutzungsberechtigung

12.30 Diskussion

12.45 Mittagspause

Internationale Besteuerung Liechtensteinischer Stiftungen in Deutschland, Italien und Österreich

13.30 Prof. Dr. *Friedrich Fraberger, LL.M.*, StB, TEP, Partner, KPMG Alpen-Treuhand GmbH, Wien | Dr. *Robert Frei, LL.M.*, Partner, Kanzlei MFF MAYR FORT FREI, Mailand | Dr. *Florian Oppel, LL.M.*, RA, StB, YPOG, Köln

Governance, steuerliche Qualifikation, Steuerpflicht und Steuervergünstigungen Liechtensteinischer Stiftungen

- Rechtstypenvergleich
- Identifikation und Anwendung steuerlicher Intransparenzkriterien
- Foundation Governance und nationale Bestimmung des Ortes der Verwaltung und der Geschäftsleitung
- Besonderheiten nach dem Steuerabkommen zwischen Liechtenstein und Österreich

14.30 Diskussion

14.45	K a f f e e p a u s e
15.00	<p>Prof. Dr. Friedrich Fraberger, Wien Dr. Robert Frei, Mailand Dr. Florian Oppel, Köln</p> <p>Zurechnung zu und Übertragung von Vermögen und Erträgen auf intransparente Liechtensteinische Stiftungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umfang, Vermeidung und Aufschieb nationaler Erbschafts-, Schenkungs- und weiterer Transaktionssteuern: Liegenschaften vs. Unternehmensbeteiligungen vs. Bankable Assets vs. Kryptos • Ausweitung und Anwendung des erbschaftsteuerlichen Klassenprivilegs und Besteuerung des sog. Zwischenberechtigten in Deutschland • Umfang, Vermeidung und Aufschieb nationaler Wegzugssteuern: Liegenschaften vs. Unternehmensbeteiligungen vs. Bankable Assets vs. Kryptos • Besonderheiten einzelner Asset-Klassen und Bezugnahme auf die sog. DEMPE-Logik? • Besonderheiten nach dem Steuerabkommen zwischen Liechtenstein und Österreich • DAC6-Meldepflichten bei der Vermögensübertragung vs. sonstige Meldepflichten
16.00	Diskussion
16.15	<p>Prof. Dr. Friedrich Fraberger, Wien Dr. Robert Frei, Mailand Dr. Florian Oppel, Köln</p> <p>Abkommensberechtigung und Nutzung der Doppelbesteuerungsabkommen mit Liechtenstein durch intransparente Liechtensteinische Stiftungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzungen zur Abkommensberechtigung Liechtensteinischer Stiftungen nach den DBA Liechtensteins mit Deutschland und Österreich sowie zukünftig auch mit Italien • Anwendung der DBA Liechtensteins mit Deutschland und Österreich sowie zukünftig auch mit Italien • Anwendung nationaler und abkommensrechtlicher sowie auch europarechtlicher Anti-Missbrauchsbestimmungen insbesondere bei der Reduktion und der Rückerstattung von Quellensteuern • Besonderheiten nach dem Steuerabkommen zwischen Liechtenstein und Österreich
17.15	Diskussion
Schlussworte und Ende der Veranstaltung	
17.30	Prof. Dr. Martin Wenz , Universität Liechtenstein, Vaduz
	A p é r o u n d G e d a n k e n a u s t a u s c h

Allgemeine Informationen

TeilnehmerInnen

Mitarbeitende der Finanzdienstleistungs-, Unternehmens-, Banken-, Steuerberatungs-, Treuhand-, Fonds- und Vermögensverwaltungs-, Versicherungs-, Beratungs-, Rechtsberatungs- und Verwaltungspraxis.

Ort

Universität Liechtenstein, Fürst-Franz-Josef-Strasse, 9490 Vaduz

Zeit

Donnerstag, 01. Dezember 2022, 08.30-17.30 Uhr

Preis

CHF 750.- pro Person einschliesslich Tagungsunterlagen, Pausenerfrischungen, Mittagsimbiss und Apéro

Anmeldung

Die Anmeldung kann online unter www.uni.li/steuerforum oder per Fax +423 265 11 12 erfolgen. Sie ist verbindlich und verpflichtet zur Einzahlung der Tagungsgebühr. ErsatzteilnehmerInnen werden ohne Mehrkosten akzeptiert.

Anmeldeschluss

Montag, 28. November 2022

Kontakt und Information

Für weitere Informationen stehen Ihnen Prof. Dr. *Martin Wenz* und Frau *Janina Rischka* (Telefon +423 265 11 92) gerne zur Verfügung.

www.uni.li/steuerforum

Anreise

